

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 208 – Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in	Margit Busch
	Telefon (0202)	563 2104
	Fax (0202)	563 8162
	E-Mail	margit.busch@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.12.2007
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1065/07</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>13.12.2007</b>	<b>Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Kinderarmut und Kindeswohlgefährdung im Bezirk - Antwort auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</b>		

### Grund der Vorlage

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.09.2007

### Unterschrift

Dr. Kühn

Zur o.a. Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

- 1.) Leider ist es der ARGE nur möglich, die Zahlen für einen gesamten Geschäftsstellenbereich zu ermitteln, nicht für einzelne Straßen oder Quartiere: im Einzugsgebiet der ARGE 2 (Uellendahl-Katernberg und Ostersbaum) beziehen zur Zeit 1788 Kinder und Jugendliche im Rahmen einer Bedarfsgemeinschaft Unterstützung nach dem SGB II.
- 2.) Im Stadtbezirk Uellendahl-Katernberg gibt es 18 Kindertageseinrichtungen mit 45 Gruppen. Es werden 960 Kinder betreut, 240 Plätze unter städtischer Trägerschaft. In allen Tageseinrichtungen nehmen die Kinder mit einem Tagesstättenvertrag an der Verpflegung teil. (Eine Ausnahme, aber kein Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation)

Die wirtschaftliche Situation der Eltern, deren Kinder eine Tageseinrichtung für Kinder besuchen, stellt sich im Vergleich zum gesamten Stadtgebiet positiv dar. Durchschnittlich sind ca. 25-28% aller Eltern von der Beitragspflicht befreit (niedriges

Einkommen). In Uellendahl-Katernberg sind es lediglich 11 %, das ist einer der niedrigsten Werte.

- 3.-4.) Es kann davon ausgegangen werden, dass der Bereich Gustav-Heinemann-Str. weiterhin besonders von Kinderarmut betroffen ist. Die OASE bietet hier u.a. Hausaufgabenbetreuung und Bewerbungstrainings an. Zusätzlich werden ortsnahe Beschäftigungsangebote gemeinsam mit der ARGE entwickelt. Darüberhinaus werden es auch an anderen Standorten im Stadtteil ( Greifswalder Str., Gemeindezentrum Röttgen, Kruppstr.) gemeinsam mit BSD , Diakonie, ARGE , Kinder- und Jugendzentrum und Schulen Angebote zur Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe, Übergang Schule/Beruf , Praktikumsplätze usw .entwickelt und gefördert. Die Offenen Ganztagsgrundschulen Uellendahl, Leipziger Str. und Kruppstr. haben ihre Angebote erheblich ausgeweitet. Auch hier sowie mit verschiedenen Kindertageseinrichtungen gibt es zusätzliche Kooperationen mit dem BSD.
- 5.) Neben der Zusammenarbeit im Uellendahler Appell und in den Stadtteilkonferenzen Uellendahl und Katernberg , in denen u.a. die Schulen, sozialen Einrichtungen, Polizei und die Parteien vertreten sind, gibt es sowohl die laufende Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten sowie auch projekt- und schwerpunktbezogen wie unter 3 und 4 dargestellt.
- 6.) Bezogen auf das Gebiet des Bezirkssozialdienstes2 /ARGE 2 mit bisher insgesamt 342 Jugendstraftaten in 2007 ist die Verteilung wie folgt : Ostersbaum : 107, Uellendahl –West 66, Uellendahl-Ost 54, Nevigeser Str.: 44, Eckbusch: 26, Beek: 23, Siebeneick: 11, Dönberg: 11

Im Verhältnis zur Gesamtstadt lag 2006 das Gebiet des BSD 2 ( ca. 60 000 Einwohner/innen) bei 10,45 %.

Insgesamt gilt der Bereich Uellendahl-Katernberg nicht als besonders von der Kinderarmut betroffen. Die Problembereiche liegen in kleineren Gebieten oder Straßenzügen, die jedoch aufgrund der günstigeren Gesamtsituation und durch o.g. flankierende Maßnahmen keinen Brennpunktcharakter entwickelt haben.